

WFG - Newsletter -

Mit diesem Newsletter erhalten Sie Informationen über Veranstaltungen, Förderprogramme oder sonstige Angebote für Unternehmen aus Wilhelmshaven.

Inhalt

Ausgabe Februar 2009

1. Land Niedersachsen stockt Unternehmensförderung auf
 2. Wilhelmshavener Unternehmen setzen auf das Internet
 3. NEMO goes West - BMWi nutzt Netzerfahrungen Ost für innovative Mittelständler an Rhein und Weser
 4. Alternative zum Abbruch der Ausbildung - Ausbildungsbegleitende Hilfen unterstützen Azubis
 5. Messe für Macher - Deutschlands größte Mittelstands-Messe b2d
 6. In eigener Sache
-

1. Land Niedersachsen stockt Unternehmensförderung auf

Im Rahmen der Konjunkturpakete hat der Bund dem Land Niedersachsen zusätzliche Mittel für die Regionalförderung zugewiesen.

Um mit diesen zusätzlichen Fördermitteln Investitionsanreize für Unternehmen zusetzen erhöht das Niedersächsische Wirtschaftsministerium die bislang reduzierten Fördersätze der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“.

Dabei werden die Investitionszuschüsse bis zum zulässigen Maximalwert von 35 % aufgestockt.

Die erhöhten Fördersätze gelten lediglich für Investitionsmaßnahmen wie z. B. Betriebsenergieerweiterungen, für die in diesem Jahr ein Antrag gestellt wird und die auch bis zum 31.12.09 einen Förderbescheid erhalten.

Um möglichst viele Unternehmen in den Genuss dieser interessanten Förderung kommen zu lassen, soll die Bearbeitung der Förderanträge in einem verschlankten Verfahren beschleunigt werden.

Interessierte Unternehmen erhalten mehr Informationen bei:

WFG GmbH

Herrn Leonhardt

Tel. 0 44 21 / 91 06-26

E Mail andreas.leonhardt@wfg-whv.de

oder

Infotelefon der NBank

Tel. 04 41 / 570 41-333

2. Wilhelmshavener Unternehmen setzen auf das Internet

Wie gut ist meine Internetseite? Funktioniert mein Online-Shop? Gebe ich zu viel Geld für meine Website aus? Kann ich über das WorldWideWeb neue Absatzkanäle erschließen oder neue Kunden gewinnen? - Antworten auf diese und ähnliche Fragen können Unternehmer, Marketing-Verantwortliche oder Freiberufler aus Wilhelmshaven im Rahmen der jetzt vorgestellten Initiative „E-Commerce CheckUp“ zukünftig individuell und persönlich beantwortet bekommen.

In einer Informationsveranstaltung am 04.02.2009 (wir berichteten im letzten Newsletter) informierten Vertreter der WFG, der nevis GbR aus Oldenburg und der Fachhochschule Wilhelmshaven zahlreiche Vertreter aus der Wirtschaft über die neue Unterstützungsmaßnahme für Unternehmen.

„Wer als Unternehmen heutzutage im Markt erfolgreich sein will, kommt an der Nutzung des Internets als Marketinginstrument nicht mehr vorbei. Doch häufig verkennen die Unternehmen dieses Potenzial und verschenken damit zusätzliche Einnahmequellen“, betont Julia Köhler, Sprecherin der studentischen Initiative „Interactive Solution“ am Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen der Fachhochschule in Wilhelmshaven.

Speziell kleine und mittelständische Unternehmen aus Wilhelmshaven können dabei eine neutrale Analyse ihrer Aktivitäten im Internet, wertvolle Verbesserungsvorschläge oder Hinweise auf nicht genutzte Möglichkeiten erhalten. Ausgerichtet auf bereits vorhandene oder geplante Aktivitäten im Internet ist der E-Commerce CheckUp ein Instrument, mit dem Wilhelmshavener Unternehmen konkrete Tipps und Umsetzungsvorschläge zur optimalen und zeitgemäßen Nutzung des Internets erhalten.

Entwickelt wurde der E-Commerce CheckUp durch Interactive Solution in enger Kooperation mit der WFG und der nevis GbR. Im Rahmen des E-Commerce CheckUp werden alle Firmen-relevanten Themenbereiche in einer speziellen Beratung geprüft. Die Beratung erfolgt dabei in zwei Schritten: Der Erstberatung durch die nevis GbR und der vertiefende Beratung durch Interactive Solution.

Zur Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen verweist die studentische Initiative das Unternehmen an ausgewählte Kooperationspartner - unter anderem aus der GründerBox der Fachhochschule in Wilhelmshaven.

Die anfallenden Kosten für die Erstberatung und für die vertiefende Beratung übernimmt die WFG.

„Durch dieses bisher einmalige Angebot können Unternehmen aus der Region die Potenziale des Internets besser erkennen und nutzen“, so Prof. Wolfgang A. Buescher. „Durch diese Maßnahme profitieren beide Seiten: Die Unternehmen durch das hochaktuelle Wissen und die Internet-Nähe der Studenten sowie die Nachwuchs-Berater, welche Erfahrungen in der Praxis sammeln - eine ideale Ergänzung“, so der Fachmann aus dem Themenbereich Online Marketing an der FH.

Unmittelbar nach der Veranstaltung bekundeten bereits viele der anwesenden Unternehmensvertreter ihr Interesse und baten um einen individuellen Termin für die Erstberatung. Bereits seit 2001 unterstützt die WFG die Wilhelmshavener Unternehmen aktiv bei allen technologischen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen. Die nevis GbR steht der Wirtschaftsförderung dabei unterstützend zur Seite. Der E-Commerce CheckUp“ ist eine Weiterentwicklung dieses allgemeinen Ansatzes.

Weitere Informationen zum E-Commerce CheckUp:

WFG GmbH

Herr Andreas Leonhardt

Tel. 04421 / 91 06-26

E-Mail andreas.leonhardt@wfg-whv.de

3. NEMO goes West

BMW nutzt Netzerfahrungen Ost für innovative Mittelständler an Rhein und Weser

Das neue Netzwerkmodul NEMO des vom Bundeswirtschaftsministerium initiierten „Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand“ startet jetzt auch in den alten Bundesländern.

Nach 200 Ost-Firmen-Netzen gibt es seit Dezember fünf derartige Mittelstandsverbünde auch in Bayern, NRW und Niedersachsen. Themen sind u. a. Gesundheitslogistik (Bayreuth), die Optimierung von Industrieöfen (Mühlheim a. d. Ruhr) sowie der Aufbau eines Bioenergieparks (Quakenbrück).

Die Förderung speziell für koordinierende Netzwerkmanager hatte sich zuvor besonders in wirtschaftlich schwachen Regionen Ostdeutschlands bewährt. Dort zielen seit 2002 Netze mit mindestens sechs Unternehmen und Forschungsdienstleistern nachhaltig und erfolgreich auf neue Produkte, Verfahren und ganze Wertschöpfungsketten. In annähernd 1.600 KMU sind dank NEMO seither durchschnittlich 5,8 Arbeitsplätze pro Unternehmen entstanden. Lediglich 11.000 Förder-Euro mussten dabei je neuen Job aufgewandt werden.

Finanziert durch das BMWi-Innovationsprogramm werden vier Jahre lang Managementdienstleistungen mit insgesamt bis 350.000 Euro bezuschusst. Gefördert wird degressiv, d. h. der von den Netzwerkpartnern zu zahlende Eigenanteil steigt von Jahr zu Jahr. Nach Ablauf der Förderung, so die Erfahrung in den neuen Ländern, arbeiten 75 Prozent aller Netze in Sachen Forschung und Entwicklung weiter zusammen. Nach Ankündigung des Projektträgers VDI/VDE können die nächsten Netze nach Einreichung aller Unterlagen und nach Juryvotum im April bzw. Juli 2009 starten.

Kontakt:

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Dr. Dirk Thamm

Tel. 030 / 310 078-381

E-Mail thamm@vdivde-it.de

Internet www.zim-bmwi.de

4. Alternative zum Abbruch der Ausbildung Ausbildungsbegleitende Hilfen unterstützen Azubis

Schon am 1. Oktober begann bei der Volkshochschule Wilhelmshaven ein neuer Durchgang der Ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH).

Das langjährig bewährte Programm wird von der Bundesagentur für Arbeit Wilhelmshaven und den Job-Centern Wilhelmshaven und Friesland an den Standorten Wilhelmshaven, Varel und Jever finanziert.

abH bieten auf den Einzelfall abgestimmte Lernunterstützungen für Auszubildende. Ob es um Schwierigkeiten in der Theorie geht, oder die jungen Leute Unterstützung während der Ausbildung und beim Lernen brauchen- bei abH werden diese Probleme individuell bearbeitet. Persönliche Probleme werden mit dem Sozialpädagogen vor Ort bearbeitet.

In Grundlagenfächern wie Deutsch oder Mathematik wird Hilfe angeboten und im Fachunterricht wird der Stoff vertieft. Auch die Vorbereitung auf die Zwischen- oder Abschlussprüfung nimmt einen wichtigen Platz ein: Hier geht es neben dem sicheren theoretischen Wissen auch um Themen wie dem Abbau von Prüfungsängsten.

Für drei oder mehr Unterrichtsstunden pro Woche stehen erfahrene Fachlehrer und sozialpädagogische Fachkräfte an den Standorten Schellingstraße 19 (Wilhelmshaven), Neumühlenstraße 11 (Varel) und am Hillernsen Hamm 16 (Jever) bereit, um Auszubildende zu unterstützen.

Ansprechpartner vor Ort sind:

Herr Hildebrandt, Frau Wallner (Wilhelmshaven)

Tel. 0 44 21 / 77 33 921

Herr Holst (Varel)

Tel. 0 44 51 / 96 44 15

Herr Schlingmann (Jever)

Tel. 0 44 61 / 75 76 21

5. Messe für Macher - Deutschlands größte Mittelstands-Messe b2d BUSINESS TO DIALOG kommt am 11. + 12. März 2009 in die Metropolregion Bremen-Oldenburg

b2d, das steht für BUSINESS TO DIALOG. Dahinter verbirgt sich Deutschlands größte, regionale Mittelstandsmesse.

Bereits seit Jahren in 14 Regionen aktiv und damit Marktführer der Mittelstandsmessen, bietet b2d Mittelständlern eine Plattform zum regionalen und systematischen Aufbau von Kunden- und Lieferantenbeziehungen, zum Ausbau von Netzwerken und zu intensiven Gesprächen mit Entscheidungsträgern auf Augenhöhe. Ziel der b2d ist die Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft in Zeiten der Globalisierung.

Am 11. + 12. März 2009 findet die b2d in der Metropolregion Bremen-Oldenburg 2009 in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck statt. Die Unternehmer-Messe richtet sich - sowohl für Aussteller als auch für Fachbesucher - an regional aktive Unternehmen aus Industrie, Produktion, Handwerk und unternehmensnaher Dienstleistung.

Begleitet wird die Messe von einem attraktiven Podiumsprogramm und einem Dialog-Dome, in dem Aussteller Vorträge halten können. Exklusiv für Aussteller wird auf der b2d das Format „BMS Buyers-meet-Sellers“ geboten. Vom bundesweiten Kooperationspartner BME Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik organisiert haben hier b2d-Aussteller direkt auf der b2d die Gelegenheit, in organisierte Einzelgespräche mit Einkäufern von regionalen Großunternehmen zu gehen. b2d-Veranstalter Ulf Hofes macht die Vorteile deutlich: „Einen Termin im Einkauf zu bekommen, ist nicht selten ein kosten- und zeitintensives Glücksspiel. Anfragen, nachfassen, Termin erst einmal bekommen, den Gesprächspartner in der richtigen Atmosphäre erwischen, alle diese Hürden werden mit „BMS Buyers-meet-Sellers“ automatisch ausgeschaltet.“

Gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungen durchgeführte Umfragen belegen, dass die b2d-Ausstellerezufriedenheit im Bundesdurchschnitt bei über 85 % liegt.

Messestände - auf Wunsch auch schon aufgebaut und mit Grundmobiliar ausgestattet - sind zu All-Inclusive-Preisen zwischen 540 – 1790 € netto für die gesamte Veranstaltungsdauer erhältlich.

Die Mittelstands-Messe b2d in der Metropolregion Bremen-Oldenburg öffnet ihre Pforten am 11. März 2009 von 12.00 - 19.00 Uhr und am 12. März 2009 von 10.00 - 16.00 Uhr.

Unternehmer sowie Fach- und Führungskräfte aus der Metropolregion Bremen-Oldenburg sind zur b2d herzlich willkommen. Der Eintrittspreis für Fachbesucher beträgt 14,- € pro Tag.

Weitere Informationen und b2d-Ansprechpartner:

Inge Gez

Abteilungsleiterin Marketing & Vertrieb der b2d

Tel. 05 31 / 580 49-16

E-Mail inge.gez@dialogmesse.de

Internet www.dialogmesse.de

6. In eigener Sache

Seit dem 01.01.2009 ist Herr Jürgen Janßen Geschäftsführer der WFG Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven GmbH. Er löst damit Herrn Wolfgang Frank ab, der diese Position bis Ende letzten Jahres inne hatte.

Wir bitten Ihre Adressdaten und Verteiler zu prüfen und zu korrigieren.

Da wir immer wieder feststellen, dass Besucher der WFG die Virchowstraße 21 ansteuern, nochmals der Hinweis, dass wir mit unseren Büros seit dem 01.04.2008 in der Luisenstraße 8 (Haus der Stadtwerke Wilhelmshaven) beheimatet sind.

Impressum:

WFG Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven GmbH;

Geschäftsführer: Jürgen Janßen; Ansprechpartner: Andreas Leonhardt;

Haus der Stadtwerke, Luisenstraße 8, 26382 Wilhelmshaven;

Tel. 0 44 21 / 91 06 0, Fax 0 44 21 / 91 06 27, E-Mail info@wfg-whv.de, Internet www.wfg-whv.de

Amtsgericht Oldenburg HRB 13 0550; St.-Nr. 70/200/31650